Zeitschrift: Freidenker [1956-2007]
Herausgeber: Freidenker-Vereinigung der Schweiz
Band: 70 (1987)
Heft: 12

Nachruf: Ernst Bütikofer
Autor: Redlich, Berthold

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Adressen:

Freidenker-Vereinigung der Schweiz FVS
Mitglied der Internationalen Humanistischen und Ethischen Union
Mitglied der Weltunion der Freidenker

Geschäftsstelle: Sonja Caspar, Postfach 14, 8545 Rickenbach ZH, Tel. 052/37 22 66

Regionalgruppe Aargau
c/o Leopold Möller, Postfach 50, 5723 Teufenthal.

Freidenker-Vereinigung Sektion Basel und Umgebung
Postfach 302, 4012 Basel

Freidenker-Union Region Basel (FU)
Postfach 4471, 4002 Basel
Präsident: H. Hercher Tel. 061/61 06 27
Auskünfte: Tel. 061/76 16 13
Mitgliederdienst/Krankenbesuche: Tel. 061/44 39 30

Ortsgruppe Bern
Postfach 1464, 3001 Bern.
Familiendienst: 031/45 84 95 (Wenger) oder 031/85 41 66 (Graf)
für Region Lyss-Seeland-Biel 032/82 33 30 (Lanz)

Libre Pensée de Genève
Case postale 189, 1211 Genève 16

Freidenker-Vereinigung Graubünden
Präsident: M. Schwendener, Frohlweg 4, 9470 Buchs

Regionalgruppe Grenchen
Adresse: Manfred Seiler, Lingeriz 63, 2540 Grenchen, Tel. 065/53 08 96
Auskünfte: Eugen Körnli, Flurstrasse 33, 2540 Grenchen, Tel. 065/55 29 63
Postcheck-Konto: 45–1078

Regionalgruppe Luzern-Innerschweiz
Postfach 2908, 6002 Luzern

Regionalgruppe Olten
Postfach 637, 4601 Olten

Ortsgruppe Schaffhausen
c/o Willi Werthmüller, Industriestrasse 23, 8212 Neuhausen am Rheinfall

Regionalgruppe St. Gallen
Postfach 478, 9006 St. Gallen

Sezione Ticino
Informazioni: Albert Künnecke, 6814 Lamone, tel. 091/56 92 36

Mouvement de la Libre Pensée valaisanne (MLPV)
Case postale, 1893 Muraz/Collombey, tél. 025/71 68 16

Association vaudoise de la Libre Pensée
Case postale 31, 1806 St-Légier
Secrétariat: tél. 021/27 60 50. En cas de non réponse: tél. 021/38 17 75

Ortsgruppe Winterthur
Sekretariat: Sonja Caspar
Tel. 052/37 22 66

Ortsgruppe Zürich
Postfach 7210, 8023 Zürich

Literaturstelle: Maurus Klopfenstein, c/o Sinwel-Buchhandlung, Postfach, 3000 Bern 11, Tel. 031/42 52 05.

Abdankungsredner

Basel (Vereinigung)
Tel. 061/65 53 26 oder 061/43 14 75.

Basel (Union)
Tel. 061/65 42 63 oder 061/44 39 30.

Grenchen
Eugen Körnli, Flurstrasse 33, 2540 Grenchen, Tel. 065/55 29 63.

Vaud
tél. 021/27 60 50.
En cas de nonréponsé: tél. 021/38 17 75.

Zürich
Frau E. Berger, Kalchbühlstrasse 108, 8038 Zürich, Tel. 01/482 01 80.

Leserforum

Zu: «Religion und Herdentrieb der Menschen» von A. Schönauer

(Freidenker Nr. 11/87)

Meiner Meinung nach ist Religion nicht einfach mit einem Herdentrieb der Menschen zu erklären. Ich glaube, dass der Monotheismus eine sogenannte Reaktionsbildung war. Eine Reaktionsbildung ist, simpel gesagt, wenn man sich zuerst selbst und dann die anderen belügt.
Der jüdische «Gott» entstand als Reaktionsbildung im Spannungsbereich der Machtgebiete des Darius von Persien und der ägyptischen Pharaonen. Dem Gottanspruch dieser Herrscher stellten die alten jüdischen Stämme als Gegengewicht (Überlebensstrategie) einen eigenen imaginären Gott aus ihren Mythen entgegen; diese Schöpfung war schlicht eine Überlebensfrage. Gleichzeitig konnte das Patriarchat mit diesem «Gott» seine Machtverhältnisse zementieren, in dem es die Frauen der verschiedenen Religionen aus deren Hierarchien ausschloss. Man kann also davon sprechen, dass mit dem Ausschluss der Frauen aus den kirchlichen Hierarchien eine gegen die Frauen gerichtete Projektion (eigene Fehler anderen anlasten) stattfand, welche sich z. B. in den Hexenverbrennungen entladen hatte. Der krankhafte Zustand der Religionen führte zu einem Realitätsverlust der Massen, und erst dieser ermöglichte die Basis für die Weiterverbreitung der Religionen.
Trotz der Kürze dieses Leserbriefes erhoffe ich mir dennoch Denkanstösse bei vielen Freidenkern, denn nur mit einem «Herdentrieb» lässt sich ein jahrtausendealter Unsinn nicht erklären.

Werner K. Rüedi

Nachruf

Im hohen Alter von fast 92 Jahren verstarb im Inselspital zu Bern unser langjähriges Mitglied

Ernst Bütikofer.

Er stammte aus einer kinderreichen Familie, musste schon früh daheim mithelfen und verdiente sich sein Brot später in verschiedenen Betrieben, bis er im Herbst 1918 zu den Städtischen Verkehrsbetrieben Bern kam, denen er zweiundvierzig Jahre lang als geschätzter Tramführer und Billettkontrolleur treu blieb. Der Verstorbene war Mitglied des Verbandes der Öffentlichen Dienste (VPOD) und fühlte sich zur Sozialdemokratischen Partei hingezogen. Nach dem Tode seiner Gattin im Jahre 1970, kurz nach der Goldenen Hochzeit, konnte er sich, bedingt durch seine beachtenswerte Konstitution, praktisch bis zuletzt in seinem Eigenheim selbst versorgen und war durch seine geistige Regsamkeit stets mit den Geschehnissen in der Welt aufmerksam verbunden. Eine grosse Trauergemeinde nahm am 29. Oktober von ihm Abschied; die Sektion Bern wird ihm ein ehrendes Andenken bewahren und entbietet seiner in Muri ansässigen Sohnesfamilie ihre aufrichtige Teilnahme.

Berthold Redlich